

## STADTEILREPORTER

E-MAIL AN: REDAKTION.DUISBURG@RHEINISCHE-POST.DE

## NACHBARN



Die Babys liegen ruhig in den Armen ihrer Mamas. Dafür hat das Team der Geburtshilfe am Klinikum Duisburg gesorgt. RP-FOTO: ANDREAS PROBST

## Sieben Babys im Klinikum geboren

Am Tag der Arbeit hatte das Team der Geburtshilfe des **Klinikum Duisburg** alle Hände voll zu tun: Insgesamt sieben Babys wurden in der Zeit zwischen 4.08 Uhr und 23.15 Uhr geboren. Den Anfang machte **Seraphine Berger** bereits in den frühen Morgenstunden, um 6:03 Uhr folgte dann **Alina Heidrich**.

**Eron Pllana** erblickte kurz nach dem Frühstück um 9.24 Uhr das Licht der Welt und **Lillian Sophie** zur Mittagszeit um 12.21 Uhr.

Mit **Selin Kocer** ging es um 17.37 Uhr weiter und **Vishnu Sivasubramanian** und **Lea Barric** kamen um 20.30 Uhr und um 23.15 Uhr zu Welt. Alle Babys und Mamas sind wohllauf.

## Heilmann ist Tellprinz

Beim mittlerweile 23. Tellvogelschießen konnten die Kinder Großenbaums mit der Armbrust dem Styroporvogel die Federn abschließen. Die letzte Feder schoss dieses Jahr der siebenjährige **Dustin Heilmann** ab. Damit ist er für dieses Jahr Tellprinz der **St. Hubertus Schützenbruderschaft Duisburg-Großenbaum**. Aber auch die nicht so erfolgreichen Schützen wurden mit tollen Preisen für ihre Teilnahme belohnt. Mit Papierschnitten, Müllsortieren und einer Hüpfburg vertrieben sich die Kinder beim Kinderfest der Bruderschaft die Wartezeit bis zum Schießen.



Dustin Heilmann schoss die letzten Federn des Styroporvogels ab. FOTO: PRIVAT

## Patenschaftsprojekt

Rund 60 Personen waren mit **Kolping** für den guten Zweck und mit dem Fahrrad unterwegs. In zwei Gruppen (10 Kilometer und 20 Kilometer) ging es bei gutem Wetter und bester Stimmung im Anschluss zum Grillen. Für das Schulpatenschaftsprojekt fiel so eine ordentliche Summe ab. Dabei wird für Schüler gesammelt, die Nachhilfe benötigen, deren Eltern aber mit Ihrem Einkommen nur knapp über dem Hartz IV-Satz liegen und somit keine Förderung durch das Bildungspaket bekommen.

## Schicken Sie Fotos

Ihr Verein macht einen tollen **Ausflug** oder hat einen neuen **Vorstand** gewählt? Ihr Verein feiert ein rundes **Jubiläum**? Ihr Kindergarten erhält eine großzügige **Spende**? Sie haben den ersten Platz in einem **Wettbewerb** belegt? Ihr Chor singt im Petersdom? Oder ist Ihnen ein toller **Schnappschuss** gelungen? Dann werden Sie RP-Stadteilreporter. Schicken Sie das Foto und einen kurzen Text mit den wichtigsten Informationen per E-Mail an [redaktion.duisburg@rheinische-post.de](mailto:redaktion.duisburg@rheinische-post.de). Fragen beantwortet RP-Redakteurin Marita Jüngst unter ☎ 0203 9299513.



Am Haupttor der Siemens AG in Hochfeld trafen sich **Gewerkschaftsmitglieder** aus Duisburg und dem gesamten Kreis Wesel, um einen gemeinsamen **Demonstrationszug** zu bilden. RP-FOTO: ANDREAS PROBST

## IG Metall rief Mitglieder zu einem Warnstreik auf

Nach fünf Verhandlungen, die aus Sicht der Gewerkschafter keine großen Fortschritte brachten, rief die **IG Metall** Duisburg-Dinslaken ihre Mitglieder gestern in Duisburg und dem Kreis Wesel zu einem Warnstreik auf. In Duisburg beteiligten sich unter anderem Mitglieder der Gewerkschaft bei

der Siemens AG in Hochfeld sowie bei der Grillo Werke AG in Hamborn. Ein Demonstrationszug startete vom Haupttor der Siemens AG und zog von dort zum Veranstaltungszentrum Effendi, wo eine Kundgebung zu den Forderungen der IG Metall stattfand. Diese beinhalten 6,5 Prozent höhere Entgelte,

faire Bezahlung von Leiharbeitnehmern und die unbefristete Übernahme von ausgebildeten Azubis. Nachdem die Friedenspflicht und damit die Gültigkeit der Entgelt-Tarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie am 28. April ausgelaufen ist, startet die neue Tarifrunde.

## Spende an pro kids

Die **Hermann Massink Stiftung** spendete jetzt einen Betrag in Höhe von 1500 Euro an das **Streetwork- und Kontaktcafé pro kids**. Dies ist bereits das siebte Mal, dass die Stiftung, die sich speziell um die Belange bedürftiger Kinder und Jugendlicher kümmert, die Deckung der laufenden Kosten für das pro kids durch eine Spende unterstützt. **Hermann Massink** besuchte das pro kids, um den Betrag persönlich zu übergeben. Das pro kids, eine niedrigschwellige Einrichtung der Jugendhilfe, wird ausschließlich über Spenden finanziert und bekommt keine kommunalen Zuschüsse. Im Café werden seit acht Jahren Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in sozial schwierigen Lebenslagen betreut. Das Team von pro kids mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern gibt Unterstützung, Rat und Hilfe an fünf Tagen in der Woche. Die Mitarbeiter des pro kids vermitteln schnell und unbürokratisch in weiterführende Hilfen.



Matthias Beine (ganz re.) von pro kids freute sich mit **Brunhilde Seitzer, Hermann Massink** und **Annemarie May** (v. l. n. r.) über die Spende. RP-FOTO: ANDREAS PROBST

## Parkplatz für Pendler soll kommen

**DÜSSELDORF** (brab) Im Bereich der Stadtbahn-Haltestelle Froschenteich soll ein Park & Ride Parkplatz eingerichtet werden. Das hat die Bezirksvertretung 5 in ihrer jüngsten Sitzung bei der Verwaltung beantragt. Mit dem Parkplatz an der aufwendig sanierten Haltestelle möchte man Pendler zum Umsteigen auf die Bahn bewegen, um die innerstädtischen Straßen zu entlasten. Mit einer Zunahme des Verkehrs wird nach der Fertigstellung der Umgehungsstraße B8n gerechnet.

## Evi und das Tier wieder im Kom(m)ödchen

**DÜSSELDORF** (aw) Nach langer Abstinenz ist das Chanson-Burlesque-Duo Evi und das Tier zurück im Kom(m)ödchen. Jetzt sind die beiden mit ihrem neuen Programm „Full House – 15 Years in German Kleinkunst“ wieder an ihrem einstigen Wirkungsort zu sehen. Das Duo wandelt in seinen Shows zwischen Varieté, Kleinkunst und Kabarett.

**Samstag**, 5. Mai, jeweils ab 20 Uhr im Kom(m)ödchen, Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

## → KULTUR

## Unsinnslryk mit „Karu“ Literatur

**ANGERMUND** (brab) Unter dem Motto „Wenn die Möpfe Schnäpse trinken“ lädt der Angermunder Kulturkreis zu einem Literaturabend mit Unsinnslryk ein. Denn schon immer haben sich Dichter und Autoren einen Spaß daraus gemacht, Gedichte und Texte zu verfassen, die nicht tief sinnig, sondern einfach nur fantasievoll und lustig sein sollten.

Die in Angermund schon mehrfach aufgetretene Gruppe Karu (Anne Becher-Hülshoff, Karl Dross und Ulrich Rasche) hat für ihren Vortrag Werke von Goethe und Jandl, Wilhelm Busch und Heinz Erhardt, Kinder- und Schüttelreime von Erich Mühsam und Dadaverse von Ernst Schwitter ausgewählt. Dazu erklingt reine Instrumentalmusik, in der ein Schlager der 1920er Jahre im Stil von Händel bis Rossini bearbeitet wird.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Der Eintritt kostet für Mitglieder des Kulturkreises drei Euro, für Nichtmitglieder fünf Euro.

**Donnerstag**, 10. Mai, Bürgerhaus Angermund, Graf-Engelbert-Straße 9 [www.angermunder-kulturkreis.de](http://www.angermunder-kulturkreis.de)

## RHEINISCHE POST

## Unser Service für gewerbliche Inserenten.

Schalten Sie gezielt Ihre Anzeige. Die nachstehenden Medienberater informieren Sie gerne über Termine, Platzierungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Duisburg: Mitte, Neudorf, Wanheimerort, Wedau, Buchholz, Großenbaum, Huckingen, Hüttenheim, Rahm, Ungelsheim, Mündelheim, Rumeln, Rheinhausen

**Wolfgang Neikes**  
Telefon 0203 9299542, Telefax 0203 9299550  
[wolfgang.neikes@rp-media.de](mailto:wolfgang.neikes@rp-media.de)  
Steinsche Gasse 4, 47051 Duisburg

Duisburg: Overbruch, Vierlinden, Aldenrade, Wehofen, Marxloh, Baerl, Neumühl, Alt-Hamborn, Beeckerwerth, Beck, Meiderich, Ruhrort, Homberg, Duisern, Kaßlerfeld, Neuenkamp

**Jutta Fischer**  
Telefon 0203 9299543, Telefax 0203 9299550  
[jutta.fischer@rp-media.de](mailto:jutta.fischer@rp-media.de)  
Steinsche Gasse 4, 47051 Duisburg

Hier ist Leben drin. RP

## Was tun bei ARTHROSE?



„Mir ist noch nie so bewusst gewesen, wie wichtig die Hände sind. Ich habe doch mein ganzes Leben noch vor mir und muss noch 30 Jahre arbeiten“, sagt eine junge Frau, die eine Arthrose im Handgelenk hat. Wer ist besonders gefährdet, welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei dieser Arthrose, und wie kann man am besten vorbeugen? In der neuesten Ausgabe ihrer Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche Hinweise. In anschaulichen Darstellungen werden wirksame Behandlungsmethoden und wertvolle Tipps beschrieben. Darüber hinaus enthält das Heft wieder viele nützliche Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).



Jetzt 500 Euro Umweltbonus sichern!

## 100 % erneuerbarer Kraftstoff - Bio-Erdgas jetzt an Duisburger Erdgastankstellen.

Wer mit Erdgas Gas gibt, entlastet nachhaltig die Umwelt und spart bares Geld. Noch besser für Natur und Klimaschutz ist Bio-Erdgas. Denn dieser Kraftstoff wird aus Pflanzen gewonnen und ist daher zu 100 % erneuerbar. Außerdem wird beim Fahren mit Bio-Erdgas nur so viel CO<sub>2</sub> freigesetzt, wie die Pflanzen während ihres Wachstums aufgenommen haben. Mehr Infos zur sauberen Erdgasmobilität und zum 500-Euro-Umweltbonus unter [www.stadtwerke-duisburg.de](http://www.stadtwerke-duisburg.de).

**e<sup>2</sup> mobil**

**STADTWERKE DUISBURG AG**

## Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das **Leben** nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten **gut zu erreichen** und der Weg **beleuchtet** ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun.

Vielen Dank!



**BG ETEM**  
Energie Textil Elektro  
Medienzeugnisse

[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)